

Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz KU
Hygieneteam
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg

Fon +49 (0)941/941-1290 oder -1291

hygiene@medbo.de
www.medbo.de



Gender-Erklärung: Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird meist auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form gilt explizit als geschlechtsunabhängig.

Abbildungen
freshidea - AdobeStock.com
mitiu - fotolia.com



medbo – Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz

Die medbo bietet medizinische Leistungen in den Fachgebieten Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie, Neuro-radiologie sowie Pflege und Forensik an. Das Unternehmen betreibt dazu Kliniken, Ambulanzen, Institute und Pflegeheime zur Versorgung der etwa einen Million Einwohner der Oberpfalz. Seine Einrichtungen befinden sich in Amberg, Cham, Parsberg, Regensburg, Weiden und Wöllershof.

Als Krankenhausträger verbindet das Unternehmen in besonderer Weise die Aufgaben einer differenzierten regionalen und über-regionalen Versorgung auf höchstem medizinischem und pflegerischem Niveau mit den Möglichkeiten von Forschung und Lehre.

Drei Kooperationskliniken der Universität Regensburg zählen ebenso zur medbo wie das Institut für Bildung und Personalentwicklung IBP, das größte Bildungsinstitut im Gesundheitsbereich in Ostbayern, und die Berufsfachschulen für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe Regensburg.

www.medbo.de

1V01-1908-00080 V 1.12/2019



Händehygiene richtig durchgeführt

**Eine Anleitung für Patienten,
Angehörige und Besucher**

Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz KU

Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Besucher,

Viren, Bakterien und Sporen können bei denjenigen unserer Patienten und Bewohner, die in einer schwachen körperlichen Verfassung sind, Krankheiten und Komplikationen auslösen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu verpflichtet, hygienisch zu arbeiten und werden regelmäßig in Hygiene-Maßnahmen unterwiesen.

Wir bitten aber auch Sie ganz herzlich, die Gefahren durch Erreger für unsere Patienten und Bewohner zu reduzieren. Händedesinfektion ist eine der effektivsten Maßnahmen, um die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern und somit auch die Zahl der Krankenhausinfektionen zu reduzieren.

Was ist eine Händedesinfektion?

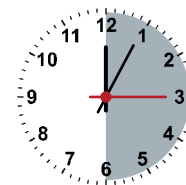
Unter einer Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem auf Alkohol basierenden Desinfektionsmittel. Dieses Desinfektionsmittel ist speziell für die Anwendung an den Händen entwickelt worden. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Krankheitserreger (zum Beispiel Bakterien oder Viren) abgetötet.

Desinfektionsmittelspender befinden sich gut gekennzeichnet in verschiedenen Bereichen des Hauses: Zum Beispiel vor den Stationseingängen, in den Toiletten und teilweise auch direkt in den Patientenzimmern.



Wie wird die Händedesinfektion durchgeführt?

- Nehmen Sie so viel Desinfektionsmittel, wie in Ihre hohle Hand passt.
- Verteilen Sie es gleichmäßig auf alle Bereiche Ihrer beiden Hände.
- Vergessen Sie Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht!
- Reiben Sie die Flüssigkeit 30 Sekunden lang ein. Über diesen Zeitraum müssen Ihre Hände feucht bleiben. Erst dann können Sie davon ausgehen, dass Sie eine wirksame Händedesinfektion durchgeführt haben.



Wer sollte die Händedesinfektion durchführen?

Angehörigen und Besuchern ist die Händedesinfektion vor und nach dem Betreten des Patientenzimmers unter bestimmten Umständen zu empfehlen, zum Beispiel wenn Erkrankungen mit bestimmten Erregern vorliegen. Patienten, die an Erkrankungen durch bestimmte Erreger leiden, sollten in folgenden Situationen eine Händedesinfektion vornehmen:

- nach Benutzung der Toilette
- vor dem Essen
- bei verschmutzten Händen ist Waschen mit Wasser und Seife ausreichend.

Händedesinfektion auch privat zuhause?

Im privaten Umfeld ist das Waschen mit Wasser und Seife ebenfalls ausreichend. Nur unter bestimmten Umständen kann eine Händedesinfektion notwendig werden, etwa wenn Angehörige zu Hause gepflegt werden. Hier bietet sich immer ein beratendes Gespräch mit dem Hausarzt an.

Noch Fragen?

Für Fragen zum Thema Händehygiene steht Ihnen im Verlauf Ihres Aufenthalts in unserem Hause das Hygieneteam der medbo gerne zur Verfügung.

- Fon +49 (0) 941/941-1291 oder 1290

Auskünfte erteilt Ihnen selbstverständlich auch das Pflegepersonal auf den einzelnen Stationen.

Bleiben Sie gesund!